

# Simon Habicht

## Neue Werke

*„Die bildende Kunst ist von solcher Vortrefflichkeit, dass sie sich nicht nur den Erscheinungen der Natur zuwendet, sondern unendlich viel mehr Erscheinungen als die Natur hervorbringt“ (aus: Leonardo Da Vinci, Philosophische Tagebücher).*

**Die Galerie Gottfried-Keller-Zentrum in Glattfelden** stellt ab dem 13. Juni Öl- und Acryl-Bilder des Freiensteiner Künstlers Simon Habicht aus. Nach der eindringlichen Traumbildserie von 1992, den eigenwilligen Porträts von 1996 und den gefühlsbetonten Farb- und Formkompositionen von 2002 breitet der Künstler diesmal eine Palette farbenfroher Naturgemälde aus. Die im Südpiemont entstandenen, mehrheitlich ungegenständlichen Bilder atmen gleichsam den Duft von Da Vincis Worten. Inspiriert von der Flora und Fauna der italienischen Landschaft spüren sie den kleinen und grossen Schönheiten nach und verdichten sich gemeinsam zu einem lebendigen Kaleidoskop.

Frei von Titeln behält jedes Bild das ihm innewohnende Eigenleben und schafft Raum für den Dialog mit den Betrachtenden. Durch diesen fantasievollen Austausch, so Simon Habicht, entfalten sich Kraft und Schönheit seiner Werke, die er als Teil seiner Selbst weitergeben möchte.